



HaTelit® Asphaltbewehrungsgitter

Einbauanleitung

Einbauanleitung HaTelit® C, HaTelit® XP, HaTelit® G

1. Transport und Lagerung

Das HaTelit® Bewehrungsgitter ist durch eine Verpackung gegen normale Transportbeanspruchungen und Witterungseinflüsse geschützt.

Bei Annahme der Ware ist diese auf Transportschäden zu prüfen und gegebenenfalls auszusondern. Die Ware soll auf ebener, sauberer Unterlage gelagert werden.

Der Transport der verpackten Ware ist auf der Baustelle so vorzunehmen, dass Verformungen der Rolle oder andere Beschädigungen vermieden werden.

2. Vorbereitung der Unterlage

HaTelit® muss immer zwischen zwei Asphaltsschichten eingebaut werden. Gegebenenfalls ist eine Asphalt-Ausgleichsschicht aufzubringen.

Durch den sehr hohen Widerstand gegen mechanische Beschädigung darf HaTelit® auch direkt auf gefräste Flächen verlegt werden.



Die Unterlage ist nach den bekannten technischen Regeln so zu behandeln, dass die Voraussetzungen für einen guten Schichtenverbund gegeben sind. Daher muss die Unterlage trocken und sauber sowie von losen Bestandteilen befreit sein.

Damit HaTelit® ohne Hohllage verlegt werden kann, muss die Unterlage eben sein. Der vollflächige Kontakt der Bewehrung zur Unterlage muss gewährleistet sein. Starke Unebenheiten der Unterlage sind entweder vorzuprofilieren oder abzufräsen. Durch Fräsen entstandene Flächen dürfen keine Fräsriefen größer als 10 mm aufweisen und lose Fräsrückstände müssen entfernt werden. Einzelrisse mit weniger als 3 mm Rissbreite können unbehandelt bleiben. Risse mit einer Breite größer als 3 mm sind nach der Reinigung mit einer bituminösen Schlamm auszufüllen. Die so vorbereitete Unterlage sollte mit mindestens 0,6 kg/m² polymermodifizierter Bitumenemulsion mit 70 % Bitumenanteil gleichmäßig angesprüht werden, um einen guten Schichtenverbund zu gewährleisten.

Bei rauen oder offenporigen Unterlagen muss die Mindestmenge an Anstrichmitteln entsprechend erhöht werden. Bei gefrästen Unterlagen kann eine Menge von 1,0–1,2 kg/m² erforderlich sein.

Bei der Verwendung einer Bitumenemulsion mit 60 % Bitumenanteil muss die Anstrichmenge entsprechend der Bindemittelmenge angepasst werden.



Das Anstrichen hat so zu erfolgen, dass eine gleichmäßige Verteilung der Bindemittelmenge erreicht wird und somit ein vollflächiger Kontakt zu HaTelit® gewährleistet ist.

Die Verarbeitungsvorschriften für die Emulsion sind zu beachten.

HaTelit® muss auf die teilgebrochene - bei warmer Witterung auf die vollständig gebrochene - Emulsion verlegt werden. Das Brechen der Emulsion kann an dem Farbumschlag von braun zu schwarz erkannt werden.

3. Verlegen von HaTelit®

Das Bewehrungsgitter ist plan- und faltenfrei auf der Unterlage auszurollen.

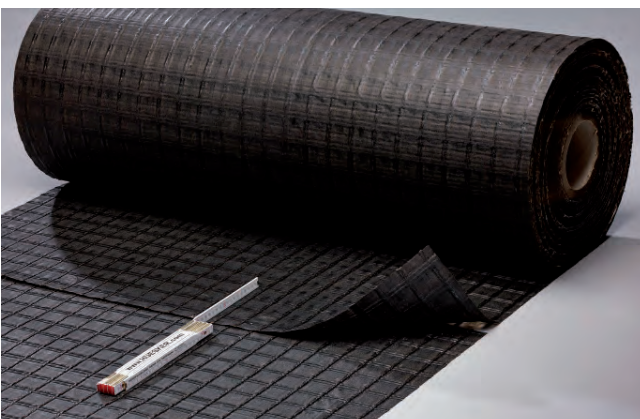




Das Abrollen erfolgt mit Hilfe einer einfachen Abrollvorrichtung. Dies kann entweder per Hand oder bei größeren Breiten mit einem Fahrzeug ausgeführt werden.



Dabei ist darauf zu achten, dass beide Seiten gleichmäßig gezogen bzw. geschoben werden. Bei größeren Flächen ist eine „Vor-Kopf-Verlegung“ anzustreben, um eine Befahrung der frisch aufgetragenen Emulsion zu minimieren. Nach bzw. während des Verlegens muss HaTelit® auf die Unterlage angedrückt werden, zum Beispiel mit einem Straßenbesen, um eine gute Verklebung herzustellen. Gegebenenfalls kann HaTelit® nach der Verlegung mit einer leichten Tandemwalze zusätzlich angedrückt werden.



Bei komplizierten geometrischen Verhältnissen sollte im Vorfeld ein Verlegeplan erstellt werden.

An Gullis oder Kanaldeckeln wird HaTelit® einfach mit einem Messer ausgeschnitten.

Die Überlappung der Gitterbahnen muss in Längsrichtung 25 cm betragen. In Einbaurichtung gesehen überdeckt das Ende einer Bahn immer den Anfang der nächsten Bahn, damit diese nicht vom Fertiger angehoben wird.



Die Überlappung der Gitterbahnen muss in Querrichtung 15 cm betragen. Liegen mehrere Gitterbahnen neben- oder hintereinander, sind die Überlappungen versetzt anzuordnen. Die Überlappungen sollten mit mindestens 0,15 kg/m² Bitumenemulsion verklebt werden.

Das Bewehrungsgitter darf vor dem Einbau des Mischgutes vom Straßenverkehr nicht befahren werden.

4. Mischguteinbau

Für den Einbau des Mischgutes gelten grundsätzlich die üblichen technischen Regeln für den Asphaltstraßenbau. HaTelit® muss bei Fertigereinbau mit einer mindestens 4 cm (im verdichteten Zustand) dicken Asphaltlage überbaut werden.

Um eine hochwertige Asphaltenschicht zu erhalten, ist bei der Verwendung von Bewehrungsgittern auf eine gute Mischgut-





und Einbauqualität zu achten. Das Aufbringen des Mischgutes sollte direkt nach der Verlegung des Bewehrungsgitters erfolgen.

Es ist darauf zu achten, dass die Bitumenemulsion vollständig gebrochen ist.

Sowohl die Unterlage, als auch die Bewehrung, müssen trocken sein. Bei Auftreten von Niederschlägen nach der Verlegung sind Sondermaßnahmen zu treffen.

Nähte der Fertigerbahnen dürfen nicht mit den Überlappungen der Gitterbahnen zusammenfallen. Die geltenden technischen Vorschriften für die Verdichtung von Asphalt-schichten müssen auch bei der Verwendung von HaTelit® eingehalten werden.

Fertiger und Transportfahrzeuge sind gefühlvoll und vorsichtig zu fahren, um die Schubbeanspruchung der Gitterbahn so gering wie möglich zu halten.

Beim Zurücksetzen vor den Fertiger müssen starke Lenkbe-wegungen sowie heftiges Beschleunigen und Abbremsen der Transportfahrzeuge vermieden werden.

Die Transportfahrzeuge sollten im Schubkontakt mit dem Fertiger möglichst nicht gebremst, eventuell sogar in Eigen-kraft mitgefahren werden.

5. Schlussbemerkung

Bei der Herstellung einer bewehrten Asphalt-schicht gelten grundsätzlich die üblichen technischen Regeln für den Asphaltstraßenbau.

Darüber hinaus sind bei der Verwendung von HaTelit® einige Besonderheiten zu beachten, über die diese Anleitung informiert. Bei noch offenen Fragen oder in speziellen Anwendungsfällen stehen wir mit Auskünften und Beratung gern zur Verfügung. Änderungen und Verbesserungen des Produkts oder der Einbauweise im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

Gewährleistungsansprüche können aus der vorliegenden Information nicht abgeleitet werden.



Kurzbeschreibung Verlegung HaTelit®

Zusammenfassung der wichtigsten Verlegeschritte für den Einbau von HaTelit®

1. Säubern

Befreien der Unterlage von losen Bestandteilen. Die Unterlage muss trocken und sauber sein.

2. Ansprühen

Ca. $0,6 \text{ kg/m}^2$ – $1,2 \text{ kg/m}^2$ unstabile kationische Bitumenemulsion mit 70 % Bitumenanteil muss gleichmäßig angesprüht werden, um einen guten Schichtenverbund zu gewährleisten.

3. Abwarten der Brechzeit

HaTelit® muss auf die teilgebrochene - bei warmer Witterung auf die vollständig gebrochene - Emulsion verlegt werden. Das Brechen der Emulsion kann an dem Farbumschlag von braun zu schwarz erkannt werden.

4. Verlegen

Das Abrollen sollte mit Hilfe einer einfachen Abrollvorrichtung erfolgen. Die HaTelit® Rolle muss dabei auf der Unterlage aufliegen und nicht in der Luft schweben. Während der Verlegung muss HaTelit® (z.B. mit starkem Besen) auf die Emulsion gedrückt werden. Das Aufbringen des Mischgutes sollte direkt nach der Verlegung des Bewehrungsgitters erfolgen, dabei ist darauf zu achten, dass die Emulsion vollständig gebrochen ist. Bei Auftreten von Niederschlägen nach der Verlegung sind Sondermaßnahmen zu treffen.

5. Überlappungen

In Querrichtung 15 cm und in Längsrichtung 25 cm. In Einbaurichtung gesehen, überdeckt das Ende einer Bahn immer den Anfang der nächsten Bahn. Die Überlappungen sollten mit mindestens $0,15 \text{ kg/m}^2$ Bitumenemulsion verklebt werden.

6. Kurvenbereiche

In Kurvenbereichen wird die HaTelit® Bahn je nach Kurvenradius in kürzere Abschnitte geschnitten und überlappend verlegt.

7. Befahren

HaTelit® darf vor dem Einbau des Mischgutes vom Straßenverkehr nicht befahren werden. Beim Befahren von HaTelit® durch Mischgutfahrzeuge müssen starke Lenkvorgänge sowie starkes Beschleunigen oder Abbremsen vermieden werden.

Hinweis:

Bei sehr heißen ($> 30^\circ\text{C}$) und sehr kalten ($< 5^\circ\text{C}$) Außentemperaturen sowie bei starkem Gefälle sind gegebenenfalls Sondermaßnahmen erforderlich. Bitte nehmen Sie in diesen Fällen mit uns Kontakt auf.

Der Einbau muss anhand der ausführlichen Einbauanleitung erfolgen!

HaTelit® ist eine registrierte Marke der HUESKER Synthetic GmbH.



HUESKER Synthetic GmbH

Fabrikstraße 13–15, 48712 Gescher
Tel.: + 49 (0) 25 42 / 701 - 0
Fax: + 49 (0) 25 42 / 701 - 499
E-Mail: info@HUESKER.de
Internet: www.HUESKER.com

Weitere
Informationen:



 **HUESKER**
Ideen. Ingenieure. Innovationen.